

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 122.

Freitag den 28. Mai

1875.

Gefunden ein Maßstab, zwei Marken Nr. 898 und Nr. 277, eine Zugkette, eine Hunde-Maulkorb von Leder, einige Papiere, betreffend Musiklehrer Scheuermann.  
Wiesbaden, 24. Mai 1875. Die Königl. Polizei-Direction.  
v. c.: Höhn.

Während der Umpflasterung bezw. Neupflasterung der Grabenstraße wird dieselbe für Fuhrwerk gesperrt.  
Wiesbaden, 24. Mai 1875. Die Königl. Polizei-Direction.  
v. c.: Höhn.

## Bekanntmachung.

Gesucht wird zum baldmöglichsten Antritt ein zweiter Bauzeichner für das hiesige Stadtbauamt.

Offerten sind bis Ende dieses Monats mit Angabe der Gehalts-Ansprüche, einem selbstgeschriebenen curriculum vitae und Zeugnissen bei dem Unterzeichneten einzureichen.  
Wiesbaden, den 25. Mai 1875. Der Stadtbauamts-  
Schulz.

## Vergebung von Bauarbeiten.

**Donnerstag den 3. Juni l. J. Nachmittags 4 Uhr** werden in dem Rathhause zu Schierstein behufs Erneuerung der inneren Kirche daselbst nachverzeichnete Bauarbeiten, als:

- 1) Tischlerarbeit, veranschlagt zu 639 Thlr. 7 Sgr. 10 Pf.,
  - 2) Malerarbeit, " 453 " 7 " 5 "
- an die Wenigstnehmenden versteigert.

Ort und Bedingungen können bei der Bürgermeisterei eingesehen werden.

Schierstein, den 26. Mai 1875.

Der Bürgermeister.  
Dreßler.

Zufolge Auftrags des Kgl. Amtsgerichts dahier vom 11. Mai wird Freitag den 28. Mai Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause ein Eisfaß versteigert werden.

Wiesbaden, den 14. Mai 1875.

Der Gerichts-Executor.  
Maurer.

## Zur Nachricht!

Die verspätete monatliche Möbel-Versteigerung für den Monat Mai findet am **9. Juni** statt. Gegenstände zu derselben können täglich angemeldet werden. Bureaustunden von 9—6 Uhr.

504 F. Müller, Auctionator, Friedrichstraße 6.

## Fortsetzung

der Holz-Versteigerung in dem Hause des Herrn Gastwirths Weygandt, Grabenstraße, Montag den 31. Mai Vormittags 10 Uhr, und kommen Bauholz, Brennholz, Fenster, Thüren, Läden, Bekleidungen u. gegen baare Zahlung zum Ausgebot.

504 Ferd. Müller, Auctionator.

## Notiz.

Bei der heute Freitag den 28. Mai stattfindenden Wein- und Biqueur-Versteigerung kommen noch **30 Büchsen Stangenwargel** und **10 Büchsen Bruchwargel** zum Ausgebot.

Marx & Reinemer,  
Auctions- & Taxationsgeschäft.

439

## Notizen.

Heute Freitag den 28. Mai, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Weinen und Liqueuren u. in dem Hause Marktplatz 9 (S. heur. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse der Firma D. Schwenherz sen. zu Viebrich gehörigen 121 Stücke Buglin und Militärrüch, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tagbl. 118.)

Versteigerung von 20,100 Stück starken Bohnenstangen in dem Niederjosiacher Gemeindevorstand Distrikt Langenlopf 1r Theil. (S. Tagbl. 120.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Herstellung der Straßen im Bauquartier an der englischen Kirche hieselbst erforderliche Stück- und Dedarbeit, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tagbl. 120.)

Verpachtung der Schafweide in der Kastanienplantage an der Platterstraße, in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 21. (S. Tagbl. 120.)

Vormittags 11 1/2 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Herstellung der unteren Albrechtstraße erforderliche Stück- und Dedarbeit, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tagbl. 120.)

Vormittags 11 3/4 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Herstellung der unteren Albrechtstraße erforderliche Grundarbeit, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tagbl. 120.)

## Widerruf der Versteigerung in der Taunusstraße No. 48.

Wegen Chikanen der Herrschaft gegenüber werden die Mobilien-Gegenstände heute nicht versteigert, sondern kommen dieselben am **3. Juni** in meinem Auktionslokale Friedrichstraße Nr. 6, Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, zum Ausgebote, als: Ein Kaunisch, eine braune Blisch-Garnitur, ein Chaislong mit 5 Sesseln, ein Sopha mit 3 Hautenils, ein Sopha, 2 nußbaumene französische Bettstellen, 4 andere Bettstellen, ein- und zweithürige nußbaumene und tannene Kleiderschränke, runde, ovale Spiel-, Schreib-, Wasch- und Nachtschische mit und Marmor, in Nußbaum und Mahagoni, Spiegel in Gold- und Nußbaum-Rahmen, ein Ausziehtisch, 24 Stück Wiener und andere Stühle, Stageren, eine spanische Wand, Koffhaar- und Seegrass-Matrassen, Deckbetten, Kissen und Plumeaux, 3 Kissen voll Weißzeug, Krystall, Glas und Porzellan in allen Arten, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe u.

504 F. Müller, Auctionator.

## Klee- und Gras-Versteigerung.

Morgen Samstag den 29. Mai Nachmittags 5 Uhr wird die Alee-Gresenz von ca. 12 Morgen und das Sen- und Grummetgras von ca. 4 Morgen Wiese der Kaltwasserheil-Anstalt Dielenmühle daselbst an Ort und Stelle versteigert. 408

Mehrfachen Anfragen zufolge erlaube ich mir hiermit mitzutheilen, daß ich jeden Samstag hieselbst von 4 1/2—6 Uhr

Selenenstraße 2, 1 Stiege hoch, zu sprechen bin.

Wiesbaden, den 2. Mai 1875.

9366 Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt.

Gunde-Aufsicher Rossel wohnt Adlerstraße 45. 415



## Liqueur- & Weinversteigerung.

Freitag den 28. d. M. Morgens 9 Uhr läßt eine von hier wegziehende Herrschaft ihre sämtlichen Keller- und Küchen-Vorräthe durch die Unterzeichneten im Hause Marktplatz 9 öffentlich versteigern. Die Vorräthe bestehen aus hochfeinen französischen Liqueuren und Weinen, als: Chartreuse, Absinth, Crème de Menthe, Crème d'Orange, Crème de Nojaux, Persico, Anisett de Bordeaux, Raspail, Vanille, Curaçao de Holland, Cognac, Rum, Kirsch de la foret noire, Champagner, Bordeaux, Spanische & Ungarweine, Thee, Chocolate, Gewürz, Cacao, Macaroni, Servelatwürste etc. Sämtliche Artikel sind erster Qualität und kommen in kleinen Posten zum Ausgebot. **Marx & Reimer,**

Auctions- & Taxations-Geschäft,  
Hochstraße 31. Mehrgasse 37.

439

## Geschäfts-Empfehlung.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mich unter Heutigem an hiesigem Orte als **Schlosser** etablirt habe. Mein ganzes Bestreben wird es sein, alle in mein Fach einschlagende Arbeiten, sowie Gas- und Wasserleitungen unter reeller Bedienung und genauester Berechnung auszuführen.

Um geneigten Zuspruch bittet achtungsvoll  
9493 **Wilhelm Lehmann, Moritzstraße 3.**

## Unübertrefflich & sicherwirkend

sind meine ausgezeichneten und bewährten

### Insecten-Vertilgungsmittel, als:

**Mottenpulver & Mottentinctur,  
Wanzenod,  
Schwabenpulver**

und empfehle solche einer geneigten Abnahme.  
593 **Oscar Bierwirth, Marktstraße 23.**

## Staubschleier

in Taill und Gaze empfiehlt  
8165 **G. Wallenfels, 33 Langgasse 33.**

## Landhaus zu verkaufen

in feinsten Lage in den Kuranlagen, mittlerer Größe, 10 Zimmer, 2 Salons, 3 Mansarden etc. mit Gas- und Wasserleitung, 30 Ruthen Garten, gleich beziehbare. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Chr. Falke, Wilhelmstraße 40.** 9317

## Zu verkaufen

ein Haus mit Garten im neuen Stadttheile, elegant eingerichtet, für 17.000 Thlr. Näheres Expedition. 1629

## Sonnenbergerstraße (Parkseite)

ist eine geräumige Villa mit großem, schattigen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit möblirt zu vermieten. Näh. Exp. 9261

## Die Villa Blumenstraße 1b

ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und alsbald zu beziehen. Näheres Grünweg 1. 5763

Ein Bauplatz von 60 Ruthen, vis-à-vis der Kaltwasserheilanstalt Nerothal, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. 4280

Ein Haus mit Garten, ganz an der Stadt, ist sofort billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 9535

**Täglich** süße und saure Milch zu haben  
Ellenbogengasse 11. 11005

Frische Milch von einer Kuh per Schoppen 4 kr. kann täglich abgegeben werden Kapellenstraße 1. 10976

Wer Freunde sucht, ist sie zu finden werth,  
Wer keinen fand, hat keinen je begehrt.

Wer Brüder hat und wird so schlecht behandelt,  
Thut besser, solche Lumpen nicht zu kennen! 10968

Eine geübte Büglerin gesucht von

Aug. Herrmann, Emserstraße 2. 10795

Eine Monalfrau gesucht Moritzstraße 46. 10918

## Ein Ladenmädchen gesucht,

welches schon in einem Spezerei-Geschäfte thätig war und hierüber Zeugnisse besitzt. Eintritt bald. Näheres Expedition. 10511

## Ein junges, gebildetes Mädchen

von angenehmem Aeußeren wird in ein hiesiges Geschäft in die Lehre gesucht. Gefällige Offerten unter A. S. 4847 an die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz erbeten. 270

Ein reines Frau (Wittwe) sucht Monatsstell. N. Weststr. 31, 3. St.

Ein Mädchen, im Kleidermachen und Weißzeugnähen bewandert, sucht noch 1 oder 2 Tage zu besetzen. Näh. Moritzstraße 26, Hth. 11054

Eine zuverlässige Wittwe, welche schon mehrere Jahre Kranke mit der größten Zufriedenheit bedient hat, wünscht wieder eine Stelle als Krankenwärterin. Näh. Kirchgasse 12, 4. St. h. 11060

Ein Monatmädchen gesucht. Näheres Expedition. 11069

Ein ordentliches Mädchen auf 1. Juni gef. Wörthstr. 20. 10534

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Wilhelmstraße 24. 9167

Ein ordentliches Mädchen gesucht. Näheres Emserstraße 29d bei Frau Hartmann. 10305

Ein Haus- und ein Zimmermädchen, welche gut arbeiten können, werden gesucht Wilhelmstraße 24. 10299

Ein braves, reinliches Mädchen gesucht Langgasse 5. 10632

Ein braves, zuverlässiges Dienstmädchen wird gesucht Bahnhofstraße 8, Parterre. 10831

Ein braves Mädchen gesucht Albrechtstraße 3, Parterre. 10793

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Mühlgasse 2, 1. St. 10792

Ein zuverlässiges Mädchen, welches Kochen kann und alle häuslichen Arbeiten übernimmt, sogleich gesucht Adelsheidstraße 22. 10894

Ein im Weißzeugnähen geübtes Mädchen gesucht kleine Burgstraße 1, 2 Treppen hoch. 10941

Den geehrten Herrschaften kann stets Dienstpersonal mit guten Zeugnissen nachgewiesen werden; auch findet Dienstpersonal jeder Branche stets Stellen durch **Ritter's Placirungs-Bureau,** Webergasse 13. 3091

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10727

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen in einem Herrschaftshause. Näh. Exped. 10696

Ein Dienstmädchen gesucht Wilhelmstraße 38.

Durch **Ritter's Placirungs-Bureau,** Webergasse 13, suchen Stellen: **Perfekte**

**Kammerjungfern,** sowie **Bonnen** mit u. ohne Sprachkenntnissen, **Haushälterinnen** für **Hotels** und **Herrschaftshäuser,** feine **bürgerliche Köchinnen,** **Haus-**

**mädchen,** die nähen, bügeln und serviren können, sowie ein gewandtes **Ladenmädchen** mit guten Zeugnissen. Durch das-

selbe Bureau werden gesucht: Eine gute **bürgerliche Köchin** für **Biebrich,** **thätige Mädchen** als allein, einfache **Haus-**

**mädchen,** junge **Mädchen** vom Lande, sowie **thätige Küchen-**

**mädchen** gegen hohen Lohn. 11072

**Gut empfohlenes Dienstpersonal** aller Branchen erhält stets die besten Stellen durch das **Placirungs-Bureau** von Frau **Birek, Gäßnergasse 13.**

**Herrschaften** und **Hotelfbesitzer** erhalten stets das beste Dienstpersonal aller Branchen nachgewiesen durch Frau **Birek, Gäßnergasse 13, Part.** 11058



Ein braves Mädchen gesucht Taunusstraße 47. 10722  
Ein junges, reinliches Mädchen wird sofort gesucht. R. E. 10800  
Ein Hausmädchen gesucht Nerostraße 13. 10991  
Ein treues, in Küchen- und Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird  
gesucht Taunusstraße 28 bei Frau Fischer. 10978

**Eine junge Dame wünscht**  
in einer Familie Aufnahme zu  
finden und ist bereit, bei ganz familiärer  
Behandlung Pensionsgeld zu zahlen, übernimmt  
jedoch auch die Leitung eines Hauswesens etc.  
Gefl. Offerten nimmt entgegen **Ritter's**  
**Placirungs-Bureau, Webergasse 13.**

Ein junger, selbstständiger Koch sucht Stelle durch  
**Ritter, Webergasse 13.** 11072

## Malergehülfsen

gesucht Wellrichstraße 33. 11042  
Bauschreiner finden dauernde Arbeit bei Wiederspahn,  
Morißstraße 38. 11043

## Gesucht

ein kräftiger, gut erzogener Junge als Kellnerlehrling im Euro-  
päischen Hof. 11036

## Gute Maurer und Tagelöhner

finden dauernde Beschäftigung bei Jacob Eder, Maurer. 11048  
Ein junger, gewandter Kellner sucht Stelle. Näheres Steingasse  
Nr. 10 bei Ph. Huth. 11057  
Ein Diener gesucht. Personen, gerade aus dem Militärdienste  
entlassen, bevorzugt. Näh. Sonnenbergerstraße 2. 11063  
Ein Hotel-Hausbursche wird gesucht. Näh. Exped. 11064  
Ein junger Mann sucht Stelle als Stallknecht oder auch als  
Hausbursche. Näh. Exped. 11067  
Gesucht werden durch das Bureau von Frau C. M. Schreher  
in Mainz, Neubrunnenstraße, mehrere angehende Kellner und ein  
junger Koch. 47  
Zuverlässige Schreiner gesucht. Näh. Expedition. 10919  
Für eine hiesige Buchhandlung wird ein im Paden tüchtiger  
Knecht gesucht. Näh. Expedition. 10900  
Ein Junge aus der Stadt kann unter günstigen Bedingungen  
die Uhrmacherei erlernen. Näh. Expedition. 10905  
Ein Schuhmacherlehrling gesucht Michelsberg 2. 10501

4000 fl. werden als Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8655  
**10,000 Thaler** werden auf erste Hypothek gegen  
doppelt gerichtliche Sicherheit gesucht.  
Adressen unter M. L. 79 beliebe man bei der Expedition d. Bl.  
abzugeben. 10960

Es wird zum 1. October eine Wohnung von 5-6 Zimmern  
nebst Küche und Zubehör, im neuen Stadttheile gelegen, auf längere  
Zeit zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe unter M. P. 66  
werden bei der Expedition d. Bl. erbeten. 10896

Für 2 Personen wird eine schöne, freigelegene  
Wohnung von ca. 3 Zimmern, Küche etc., wo-  
möglich mit Benutzung eines kleinen Gärtchens,  
zu mieten gesucht. Offerten unter Z. 1 erbittet  
man durch die Expedition d. Bl. 10992

Man sucht auf die Dauer von 6 Wochen eine Stallung für  
ein Pferd nebst Wagenremise und Ausfahrtwohnung zu mieten.  
Gefällige Offerten wolle man bei Frau Dix, Taunusstraße 37,  
abgeben. 11075

Feldstraße 23 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten; auch  
kann daselbst ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 11070  
Hochstraße 29 ist ein kleines Logis auf 1. Juni zu vermieten.  
Näheres Gemeindebadgäßchen 4. 11059

Sellmundstraße 19a, Bel-Etage, ist eine Balkon-Wohnung von  
4 und eine neu eingerichtete von 3, eine freundliche Parterre-  
Wohnung von 3 Zimmern mit Abfluß und Wasserleitung so-  
gleich oder 1. Juli zu verm. Näheres daselbst 1 Treppe. 11076  
Karlstraße 28 im Mittelbau ist eine Wohnung, bestehend in  
3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich billig zu vermieten. 11047  
Morißstraße 52 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern,  
Küche und Zubehör, sowie eine freundliche Frontspitz-Wohnung  
an ruhige Familien zu vermieten. 10965

Nerostraße 16 ist eine freundliche Manjarde-Wohnung zu ver-  
mieten. 11052

Neugasse 8 sind zwei ineinandergelagerte Dachzimmer zu ver-  
mieten. 11046

Kleine Schwalbacherstraße 4 ist ein Dachlogis auf 1. Juli  
zu vermieten. 10916

In einem Landhause ist die Bel-Etage an eine ruhige, wo möglich  
linderlose Familie zu vermieten. Näh. Exped. 11044

## 3-4 möblierte Zimmer

nebst Küche sind möbliert zu vermieten, am liebsten auf's Jahr.  
Näheres bei Herrn Bölsch, Friedrichstraße 5. 10999

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 11051  
Ein möbliertes, großes Zimmer ist zu vermieten Dambachthal 2a,  
Ecke der Kapellenstraße, 2 Stiegen hoch. 11077

**Ein grosser Laden** mit 2 daranstoßenden geräu-  
migen Zimmern, schönem Keller  
und Kohlenraum auf gleich zu vermieten. Näheres große Burg-  
straße 4 im 1. Stock. 8847

Neugasse 1a ist ein Laden nebst Cabinet und ein Parterre-Zimmer,  
sich auch zu einem Bureau eignend, sowie 3 Stiegen hoch eine  
Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Cabinet, Küche mit  
Wasserleitung, Keller u. s. w., auf den 1. October et. an eine  
stille Familie zu verm. Näh. bei Friedr. Marburg. 9304

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Saalgasse 36,  
gegenüber der Trinkhalle. Näh. im „Römerbad“. 4868

Die Ladenräume meines Hauses Spiegelgasse 1, welche Herr Franz  
Becker bewohnte, sind anderweitig zu vermieten.  
G. D. Schmidt. 251

**Laden** mit Wohnung billig zu vermieten. Näh. Michels-  
berg 6 im Kurzwaaren-Geschäft. 6910

Fortgesetzte Karlstraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer  
Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer  
Keller zu vermieten. Näheres bei Kahlert im Mittelhaus  
daselbst. 264

Ein Pferdestall nebst Remise ist sofort zu vermieten. Näheres  
Kochbrunnenplatz 3. 8365

Zwei Werkstätten mit Wohnung zu vermieten Michelsberg 8. 10851  
Wellrichstraße 44 ist ein schöner Weinsteller mit Schroteneingang auf  
1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8713

Ein oder zwei reinliche Arbeiter und ein braves Mädchen können  
Schlafstelle erhalten Elisabethstraße 21, Hinterhaus. 10630

Vier Herren können Kost und Logis bekommen. Näh. Nerostr. 3. 10897

Arbeiter erhalten Logis Dohheimerstraße 11, Dachstock rechts. 5855

Arbeiter finden Kost und Logis Römerberg 17a. Näh. im Laden. 10567

Ein reinlicher Arbeiter findet Schlafstelle Grabenstraße 6c, drei  
Treppen hoch. 11008

Zwei solide Leute finden Logis Adlerstraße 11. 11056

## Kriegerverein Germania.

Unsere Mitglieder zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied  
**L. Linnenkohl** mit Tod abgegangen ist. Die Be-  
erdigung findet heute Freitag Nachmittags 5 Uhr vom  
Sterbehause, Nerostraße 46, aus statt.  
Um zahlreiche Theilnahme bittet  
**Der Vorstand.**

Zusammenkunft Nachmittags 4 1/2 Uhr im Vereinslocale  
(Munderhölle). 548



**Turn-Verein.**

Sonntag den 30. Mai d. J. findet unser

**diesjähriges Anturnen**

auf dem Turnplatz im „Alhelberg“ statt.

Sämtliche Mitglieder, sowie Freunde des Vereins werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der **Abmarsch mit Musik** **præcis 1 Uhr** von unserem Vereinslokal, **Restauration Seebold, Säuerergasse**, aus erfolgt.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

28

**Der Vorstand.****Kriegerverein „Germania“.****General-Versammlung** heute Freitag Abends 9 Uhr im Vereinslokal zur „Muderhölle“.**Tagesordnung:** Beschlußfassung, betr. Einladung des Schützen-Vereins zu dem am 30. und 31. d. Mts. stattfindenden Schützenfeste.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

**Der Vorstand.** 548**Papier und Schreib-Materialien.**

Die im gestrigen Blatte als außergewöhnlich billig annoncierten

**Brief-Papiere, Brief-Lacke & Diverse**

sind zu den offerirten Preisen das ganze Jahr bei mir zu beziehen. Außerdem Stempel der Papiere mit Namenszug gratis.

**C. Koch, Hof-Lieferant,**

11078

zum „goldenen Schwan“.

**Amerikanische**

8990

**Rasen-Hand-Mähmaschine**

der Philadelphia Lawn Mower Co.

No. 1 14" Messer 96 Mark,

No. 2 16" " 108 "

empfehlen

**Fr. Knauer, Neugasse 9.****Zu verkaufen.**Ein **Belkasten**, ein **Fliegenjhrant**, zwei **Rüchenschränke**, eine **Hand-Mähmaschine**, ein **Mozartflügel** à 18 Mark, eine **Tafelwaage** mit **Gewicht**, zwei **Rüchenschränke**, zwei **Gas-Kochapparate**, ein **Petroleum-Kochapparat**, verschiedene **Glasschränke** und eine **Kommode** umzugs halber zu verkaufen bei

11014

**J. P. F. Hastert, Neugasse 1a.**Ein transportabler **Kochherd** steht zu verkaufen Moritzstraße No. 3 in der Schlosserwerkstätte. 11013Eine Partie lindene **Diele** zu Schneidbrettern werden abgegeben Frankenstraße 9. 10811180 Ruthen **ewiger Klee** und 266 Ruthen deutscher Klee zu verkaufen Neugasse 2a. 108523—4 Morgen **ewiger Klee** billig zu verkaufen bei 10951 **G. Weidig, Kirchgasse 12.****Backstein** sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 10979Obere Webergasse 48 sind **Winterschinken** per Pfund zu 30 kr. — 86 Pf. zu haben. 11001**Neue Fischhalle,****Ecke der Gold- und Mehrgasse.** 519Ganz frisch vom Fang in Eis verpackt: **Selgoländer Schellfische** (ausgezeichnete Qualität), **Maifische** (lebend, frisch), sehr **frische** und **billige** Seesungen (Soles), Ostender Matrelen (maquereaux), Merlans, sehr schöne Schollen zum Baden und Kochen, Steinbutt, Lorbunt, Rouget, lebende und abgeschlachtet, Flussfische, Krebse in allen Größen, sowie ächter Rheinfalm im Ganzen per Pfd. 1 fl. Erwartet werden: Zander, Meeräschen, Forellen und Gabelau.**Theater Varieté.**

183

**Im Garten zum „Deutschen Hofe“, Goldgasse 2: Grand Café Chantant. Täglich: Concert & Vorstellung.** Anfang 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen 4 und 8 Uhr. Entrée: 50 Pfg., ein nummerirter Speersitz 1 M. Karten zum Speersitz sind von Morgens 10 bis Abends am Buffet des Deutschen Hofes zu haben. Bei ungünstigem Wetter finden die Vorstellungen im Saale (1. Stock) statt. Gedruckte Tages-Programme à 10 Pfg. Abends an der Kasse. **F. Dorostick, Director.****Limburger Käse,****prima Waare**, per Pfd. 50 Pfg. wieder eingetroffen bei 11007 **J. Hallen, Hellmundstraße 19a.****Zu verkaufen**ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prachtvollsten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Curhaufe, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 7794Zu verkaufen ein **Landhaus** mittlerer Größe, 10 Minuten vom Theater und Curhaufe entfernt, in der schönsten Lage, elegant eingerichtet, mit zwei Balkons und reizender Aussicht über die ganze Umgegend des Rh. ins bis zur Bergstraße. Näh. Exped. 9322Ein kleines, solid erbautes **Landhaus** (Sonnenbergerstraße) mit 7 Zimmern, 3 Mansarden etc. ist unter günstigen Bedingungen für 6000 Thlr. wegzugshalber zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5595Ein großer **Kaffeebrenner** und eine **Tafelwaage** sind zu verkaufen Hellmundstraße 11. 9080**Ziegenmilch,**

4—6 Maas, sind täglich zu haben Ludwigstraße 6. 10961

Ein vollständiges **Schmiedewerkzeug** ist zu verkaufen Pelnenstraße 5 bei **Daniel Napp**, Schmiedemeister. 10907Ein noch in gutem Zustande befindlicher **Wiener Flügel** ist für 60 Thlr. zu verkaufen in **Mainz**, Schusterstraße 22. 10893Der **ewige Klee** von 2 Morgen an der Schiersteiner Chauffee ist zu verkaufen. Näheres Adolfsstraße 12. 1107130 Flaschen direkt bezogenen **Ungarwein**, für Reconvalenscenten sich eignend, sind abzugeben. Näheres Expedition. 11074Ein **rentables Haus** mit Hintergebäude ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 11055Ein noch neuer, großer **Bogelkäfig** ist billig zu verkaufen Adelsbaldstraße 10. 11050**Selterser Wasserkrüge** werden zu den höchsten Preisen angelauft und auf Verlangen abgeholt Faulbrunnenstraße 1a eine Etage hoch. 11049**Ein Victoriawagen**

steht zu verkaufen. Näh. Expedition. 11079

Vom Michelsberg bis in die Emserstraße ein **Saarzopf** verloren. Gegen Belohnung abzug. Marktstraße 24, Hinterh. 11080**Verloren** am Mittwoh Morgen zwischen der Frankfurterstraße und dem Schillerplatz ein **schwarzer Alpaca-Kragen**. Abzugeben gegen Belohnung Frankfurterstraße 9. 11062



# Todes-Nachricht.

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht, Verwandten, Freunden und Bekannten mitzutheilen, daß unser lieber, guter Sohn, Bruder und Schwager,

**Louis Linnenkohl,**

heute Mittag 12 Uhr in seinem 25. Lebensjahre nach langem, schweren Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Statt besonderer Mittheilung diene hiermit zur Nachricht, daß die Beerdigung Freitag den 28. Mai Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Nerostraße 46, aus stattfindet.

Wiesbaden, den 26. Mai 1875.

Die trauernden Hinterbliebenen.

11068

Grosser

## Ausverkauf

in Herren- und Damen-

Hüten,

Weissen Waaren,

Senden,

Strumpfwaren etc.

Um den Umzug in mein Haus Marktstrasse No. 26 zu erleichtern, bin ich veranlaßt, mein großes Lager zu räumen und verkaufe ich alle Artikel

zu äusserst billigen Preisen.

**P. Peaucellier,**

Marktstraße 11,

(vom 1. Juli an Marktstraße 26).

Seidenzeuge und Bänder in allen Farben werden wie neu gewaschen; desgl. Glacé- und waschlederne Handschuhe das Paar zu 20 Pf. Frau Meuren, Hellmundstraße 15a, 2 Tr. h. 11045

Kartoffeln per Kumpf 6 kr. zu verkaufen Mühlgasse 4. 600

## Geschäfts-Empfehlung.

Ich empfehle mich im Anfertigen und Repariren von Maschinen aller Art, Mühlen- und Brauerei-Einrichtungen, Gas- und Wasserleitungen, Pumpen- und Schlosserarbeiten, Puffmaschinen, Linealen für Weißbinder, Brenneisen, Nummern- und Firma-Stempeln. Prompte und reelle Bedienung wird zugesichert. Achtungsvoll

**Anton Steimel,**  
Mechaniker und Schlosser,  
Dohheimerstraße 28.

11066



**Markt 7.**

Fisch eingetroffen:  
Frische Seezungen, Steinbutt, Barbus, große Schollen.

Ausgezeichneter Heilbutt zum Baden und Kochen.

Frische Maifische, ächter Rheinjalun 1. Qual.

Ganz frischer Stör.

Suppen- und Tafelkrebse, lebende Aale, sowie alle sonstigen angabaren See- und Flußfische, neue Häringe etc.

**Charcuterie Behrens**

empfiehlt:

10138

Prima ger. Schwartenmagen	per Pfd. Mt.	80.
" Cervelatwurst (Winterwaare)	" " "	1. 50.
" Schinken (ca. 10 Pfd. schwer)	" " "	90.
" Dörrfleisch	" " "	70.

Dohheimerstraße 28 sind Kartoffeln per Kpf. 7 kr. zu haben.



# Feuer-Versicherungs-Bank für Deutschland zu Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1874 beträgt die Ersparnis für das vergangene Jahr

**66<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Procent**

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, gibt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Neu-Aufnahmen können in Wiesbaden jedoch nur noch aus den jüngeren Stadttheilen stattfinden.

Wiesbaden, den 21. Mai 1875.

**Eduard Krah,**

Haupt-Agent der Feuer-Versicherungs-Bank f. D. in Gotha, 10633  
**Marktstraße 6.**

Sehr schöne **Topfichbeetpflanzen**, Blumenpflanzen und alle für jegige Gärten nöthigen Topfpflanzen sind billigst zu haben in der Gärtnerei von **Ph. Scheurer Wwe.**, Emsersstraße 8.

## Wohnungs-Veränderung.

**Leihhausstator W. Hack** wohnt **Häfnergasse 9, 1. Stod.** 6459

**Gebrauchte Koffer** sind zu verkaufen bei **Franz Alf,** Bannstraße 38. 5212

**Antiquitäten** und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. 446  
**N. Hess,** alte Colonade 44.

**An- & Verkauf** von **Möbeln, Bettwerk, Kleidern und Stiefeln** von **W. Münz,** Häfnergasse 3. 8581

## Eine neue Billard-Lampe

ist sehr billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 10768

Verschiedene **Möbel**, in Eichenholz geschnitten und Kirschbaum, sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 10871

**Ankauf** gebrauchter Möbel, Betten, Weißzeug, Herren- und Damenkleider u. s. w. bei **Fr. Häusser,** Goldgasse 21. 234

Ein- und zweithürige **Kleiderschränke**, Küchenschränke und lackirte Bettstellen billig zu verkaufen Saalgasse 16. 10084

Lamene und Kirschbaum-Möbel, als **Kleider- und Küchenschränke, Wasch- und Nachtlische, Kommoden und Bettstellen** sind zu verkaufen Schwalbacherstraße 1. 8931

**An- und Verkauf** von alten **Ölgemälden**, Porzellan und Antiken aller Art bei **J. Chr. Glücklich,** Herdstraße 6. 9920

**Häfnergasse 10** sind gut und geschmackvoll gearbeitete, neue **Polstermöbel** sehr preiswürdig, sowie eine **Garnitur** rothseidener **Salonmöbel**, 2 Garnituren in Nips, complete **Betten, Matratzen** und Steppdecken zu billigsten Preisen zu verkaufen. Auf Verlangen in Ratenzahlungen. 10730

Ein altes **Reitpferd** in noch gutem Zustande, sehr fromm, zu verkaufen. Näheres Expedition. [D. F. 4850] 270

Mehrere 3 1/2" dicke, geschnittene, trockene **Kuchbäume** sind zu verkaufen in **Sonnenberg No. 168.** 10762

**Schulbücher** für die oberen Classen beider Gymnasien zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5673

Ein elegantes **Kinderchaischen** mit Verdeck ist zu verkaufen Häfnergasse 5. 10862

## Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

26. Mai.

Geboren: Am 24. Mai, dem Kaufmann Adolf Guntz e. S. — Am 25. Mai, dem Kaufmann Benjamin Margheimer e. S., N. Moritz. — Am 24. Mai, dem Maurergehilfen Johann Kümmler e. S., N. Johann Anton Peter. — Am 25. Mai, dem Calculator Heinrich Raschau e. S. — Am 23. Mai, dem Schreiner Friedrich Moser e. S. — Am 26. Mai, der unverehel. Dienstmagd Catharine Hammer von Wackerheim im Großherz. Hessen e. S. — Am 26. Mai, dem Ladiergehilfen Ernst Fahrenberg e. S.

Aufgeboren: Der Rgl. Premier-Lieutenant im Regt. Pflz.-Reg. No. 80 Christian Friedrich Otto Wagner von Artern, wohnh. dahier, und Marie Anna Bades von Hanau, wohnh. daselbst. — Der Spengler Carl Friedrich Theodor Georg Feiz von Idstein, wohnh. dahier, und Auguste Henriette Wilhelmine Magdalene Fuhr von Wehen, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 24. Mai, der Rutscher Lorenz Amrhein von Weibach, Rgl. Bayer. Oberamts Miltenberg, alt 57 J. 4 M. 16 T. — Am 25. Mai, der am 23. Mai geb. S. des Schreiners Friedrich Moser, alt 2 T.

## Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 8 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 55 Min., Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 26. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Var. Linien)	335.08	333.84	333.68	334.20
Thermometer (Reaumur)	9.2	14.2	7.8	10.40
Dampfspannung (Var. Lin.)	3.11	2.57	3.82	3.00
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	70.1	88.5	84.1	64.23
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.W.	N.	—
	mäßig.	lebhaft.	mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	bewölkt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.*	—	—	1.2	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

## Tages-Calendar.

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.  
Das ethnographische Museum, Saunusstraße 43, ist täglich geöffnet von 2 bis 5 Uhr. Zu anderer Zeit melde man sich im Hause. Eintritt die Person 1 Mark. Familien-Billet für 4 bis 6 Personen 3 Mark. 183

Heute Freitag den 28. Mai.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.  
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht in dem Local Schwalbacherstraße 17.  
Kuchhaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
Protestantenverein. Nachmittags 5 Uhr: Versammlung auf der „Abolpshöhe“.  
Genuß-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen.  
Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.

Frankfurt, 26. Mai 1875.

Geld-Course.	Wesfel-Course.
Pistolen (doppelt) . 16 Km. 75—80 Pf.	Amsterdam 175 174 90 b.
Holl. 10 fl.-Stücke . 16 . 85—90	Leipzig 100 B.
Dukaten . . . 9 . 60—65	London 206 40—50 b.
20 Gros-Stücke . . 16 . 35—37	Paris 81 80—90—80 b.
Gouverains . . . 20 . 52—57	Wien 183 60 b.
Imperial . . . 16 . 80—85	Frankfurter-Bant-Disconto 8 1/2.
Dollars in Gold . 4 . 20—28	Preussischer Bant-Disconto 4.

## Die Nachbarshinder.

Novelle von Pauline Creardt.  
(Fortsetzung.)

VI.

In seinem Zimmer mit Rechnungen und Büchern beschäftigt, saß am anderen Morgen der Geheimrath Feltens. An seiner büßern Miene, seinem unruhig blickenden Auge sah man, daß die Beschäftigung ihn wenig befriedigte. Je mehr er versuchte, Klarheit seiner gegenwärtigen Verhältnisse zu gewinnen, je mehr wuchsen Staunen und Schrecken, und endlich legte er die Feder nieder, bedeckte mit beiden Händen das Gesicht und ein tiefer Seufzer entrang sich der gequälten Brust.

Feltens erste Frau, Leopoldinens Mutter, hatte in ihrem Testament ihr nicht unbedeutendes Vermögen zwischen Gatte und Kind getheilt, und zwar so, daß der Zinsgenuß des Ganzen dem Vater, als natürlichem Vormund des Kindes, bis zu Leopoldinens zurückgelegtem einundzwanzigsten Jahre zufiel. Heirathete Leopoldine vor ihrem einundzwanzigsten



Zahre ohne Zustimmung des Vaters, so fiel ihr Antheil demselben zu. Nach ihrer Mündigkeit jedoch war sie Herrin ihrer Wahl, wie ihres Vermögens.

Dieses damals vom Grafen Leo nicht gutgeheißene Testament war von der vollen Liebe einer jungen Gattin dictirt, die nach eigenem Gefühl urtheilend, eine zweite Wahl ihres Gatten, sollte sie ihm entzissen werden, als unmöglich ansah.

Felten war demnach als Wittwer ein reicher Mann, der sein Jahres-einkommen nicht verbrauchen konnte. Dies änderte sich jedoch, als er nach der Hauptstadt versetzt, dem dortigen Leben Concessionen machen zu müssen glaubte.

Wie erstaunte er, als er nach dem ersten Jahresabschluß fand, daß nicht nur seine Einnahme verbrannt, sondern auch ein Defizit vorhanden war. Hier fing sein Irrweg an — er nahm vom Capital. Dann folgte seine Heirath, mit der von Allen für reich gehaltenen Frau von Samehki.

Felten, dies müssen wir zugestehen, hatte sie nicht ihres Reichthums wegen geheirathet. Er war von ihrer Schönheit geblendet und dieser zweiten Liebe schwächer als der ersten.

Zu zartfählend, um nach ihren Mitteln zu fragen, sah er dem veränderten Hauswesen, welches seine Frau nun einführte, zaghafte, doch noch immer hoffend zu. Als aber Rechnungen über Rechnungen kamen, die den stamenerregenden Luxus ganz allein auf seine Schultern legten, da wagte er zum erstenmal über die enormen Summen, welche sie verbrachte, mit seiner Frau zu sprechen.

Räselnd, scheinbar scherzend, fragte er sie, wozu, für wen sie ihre Reichthümer aufspare, daß sie nicht einmal ihre kostbare Garderobe davon bestreite?

Stolz, staunend hefteten die Augen seiner Gattin sich auf Felten, und mit festem kaltem Ton erwiderte sie ihm: daß sie als seine, des Herrn von Felten Gattin, nicht geglaubt, des geringen Vermögens, welches durch die Theilung mit ihres ersten Gatten Verwandten kaum nennenswerth geworden, zu bedürfen und zu Gunsten ihres armen verkrüppelten Bruders darüber verfügt habe.

Da erfolgte zum erstenmal, was man eine Scene zu nennen pflegt. Aber Felten's Gattin hatte nur allzuwohl die Schwächen des Mannes erkannt, dem sie ihre Hand gereicht, und unter dem Vorwand, durch ein glänzendes Hauswesen ihn empor zu heben aus dem Kreise so vieler im Rang ihm Gleichstehenden, ihn zu beschwichtigen gewußt.

Jetzt zu spät sollte er erkennen, daß Gesellschaften, Equipage, Dienerschaft, daß Sammet, Seide, Band und Spitzen auch ein nicht beschreibenes Vermögen zu verschlingen im Stande sind. Sein Vermögensantheil war dahin, der Leopoldinens stark, sehr stark angegriffen.

Wie sollte er seinem Schwager begegnen? Wie seinem Kinde ins Auge sehen?

Er stand auf, ließ das Frühstück, das man ihm servirt, unberührt stehen. Dann ging er, einige Zimmer im Seitenflügel zu besuchen, die man für Leopoldinen stützig hergerichtet, sie würden dem Kinde genügen, hatte seine Frau gesagt.

„Dem Kinde,“ rief er bitter lachend, „der Jungfrau, welche drei Jahre in der Schweiz in einem der ersten Pensionate Genfs erzogen, dann mit ihrem Onkel, dem Grafen, in Frankreich und Italien gereist war, der soll diese Dienerschaft genügen?“ Wie war es möglich gewesen, daß er dazu geschwiegen? Freilich war, als einmal von Leopoldinens Rückkehr die Rede, dieselbe noch weit hinaus gerückt gewesen. Jetzt, heute kam sie und wie war er vorbereitet, sie zu empfangen?

Er ging zu seiner Frau.

Die Diener, die im Nebenzimmer beschäftigt waren, die gewöhnliche Ordnung herzustellen, die durch das gestrige Fest gestört worden, und sich natürlich nicht damit beeilten, hörten heftige Worte, wie sie solche noch nicht vernommen, dann lautes Schluchzen, bis das geräuschvolle Deffnen der Thür sie von ihrem Lauscherposten vertrieb.

Geisterbleich und zornbeugend lehrte Felten nach seinem Zimmer zurück. Was sollte, was konnte er beginnen? Seinen gerechten Vorwürfen waren anfangs Hohn, Spott, dann Thränen begegnet. Keine Bitte um Verzeihung, kein Geloben der Besserung — nur starrer Trotz und laute Klagen über das armselige Loos, welches sie gezogen.

Wie konnte der Mann von Bildung, wollte er die Ehre seines Namens nicht preisgeben, hier rettend einschreiten? Sein Schwager? Sollte er sich ihm entdeden? Welche Demüthigung, dem klugen seinen Manne seine Rathlosigkeit zu gestehen, ihm die ganze Haltlosigkeit seiner

Stellung klar darzulegen. Sein Verhältniß zum Schwager hatte seit seiner zweiten Ehe eine merkwürdige Aenderung erfahren. Ihre Beziehungen zu einander, das hatte er oft empfunden, wurden einzig und allein nur noch durch Leopoldinen aufrecht erhalten. Leopoldine! Das war Rettung, wenn Rettung überhaupt noch möglich war.

So weit war er mit seinen Erwägungen gekommen, als das Geran-nahen, das Halten eines Wagens vor der Thür dieselben unterbrach.

(Fortsetzung folgt.)

? Schwurgericht. (Schluß der Verhandlung vom 28. Mai.) Der Verteidiger, Herr Rechtsanwalt Dr. Siedert, führt aus, daß vielmehr der Angeklagte freisprechen sei, und zwar auf Grund des §. 58 des Strafgesetzbuches, welches in solchen Fällen eine Strafe dann nicht ausgesprochen haben will, wenn der Thäter im Zustand und in den Grenzen gerechter Nothwehr sich befunden habe; daß selbst, wenn diese Grenzen überschritten wurden, den Thäter nichtsdestoweniger eine Strafe treffe, wenn er in Furcht, Schrecken oder Bestürzung gehandelt habe. Alles das sei hier der Fall gewesen. Man könne den ganzen Hergang nicht in einzelne in sich abgeschlossene Theile zergliedern, wie dies von dem Herrn Staatsanwalt versucht werde, sondern man müsse alle diese einzelnen Vorfälle als ein Ganzes ansehen, und zwar als einen ungerechten Angriff Seitens des Getödteten, und als eine gerechte Bertheidigung von Seiten des Angeklagten. Nicht der Richter und der Ankläger allein hätten die Grenzen der Nothwehr zu bestimmen, dies müsse man vielmehr in erster Linie dem Ermessen des unrichtmähig Angegriffenen und zur Bertheidigung Gezwungenen überlassen. Nachdem noch der Herr Verteidiger in warmen Worten die Interessen seines Klienten den Geschworenen ans Herz gelegt, ruft er ihnen zu: „Berühren Sie nicht, sondern mahnen Sie durch Ihren Spruch dem unrichtmähig angegriffenen Bürger das ihm durch alle Gesetzgebung zugesandene Recht der freien Bertheidigung gegen frevelhafte Angriffe.“ Der Herr Staatsanwalt, der schon in seinem ersten Vortrage die Nothwehr im vorliegenden Falle als nicht vorliegend bezeichnete, bestritt die Ausführungen der Bertheidigung namentlich dadurch, daß er erwiderte: „Es könne von einer Bertheidigung nicht nur die Rede sein, weil das Gesetz nur von einem gegenwärtigen Angriff auf Person oder Leben spreche. Dieser Angriff sei aber in dem Augenblicke längst beendet gewesen, als der Angegriffene den tödtlichen Streich geführt. Auch könne man nicht annehmen, daß bei einer etwaigen Ueberschreitung der Grenzen der Nothwehr in Furcht, Bestürzung oder Schrecken gehandelt, da ja im Augenblicke des geführten Schlags der Verletzte wehrlos und von ihm nichts mehr zu fürchten gewesen sei.“ Hierauf erwiderten die Geschworenen mit ihrem Verdict, dahin lautend, daß der Angeklagte nicht schuldig sei, dem Martin Schiffer am 7. Februar cr. eine vorläufige Verletzung zugefügt zu haben, und erfolgte hierauf die Freisprechung des Angeklagten und die sofortige Aufhebung des gegen ihn erlassenen Haftbefehls.

Im Archiv für Pharmacie, Januar 1876, macht Herr Dr. Wittstein in München eine Untersuchung des Bieres auf fremde Zusätze bekannt, wodurch endlich jeder Chemiker und Apotheker in Stand gesetzt wird, verdächtiges Bier auf nicht sehr umständliche und verhältnißmäßig billige Weise zu untersuchen. Der Beachtung werth werden folgende Stoffe genannt: Alos, Bittererle, Enzian, Herbfeizellose, Koloquinte, Koffeelskörner, Krähenaugen, Vitaminsäure, Quassiaholz und Wermuth. Hervorgehoben wird übrigens, daß bis jetzt noch kein einziger derselben mit positiver Gewißheit in irgend einem Biere nachgewiesen worden ist. Durch sorglose Zubereitung und Aufbewahrung kann jedes Bier der Gesundheit nachtheilig werden.

? (Frohnleichnamssfest.) Unter dem Einfluß günstiger Witterung und zahlreicher Theilnahme ging gestern die Frohnleichnamssprocession in gewohnter Weise von statten, und es muß hier abermals rühmlich bemerkt werden, daß in Wiesbaden keinerlei Störung der erhebenden Feier entgegentrat, wie dieses anderwärts nicht selten schon zu bedauerlichen Ausfällen führte.

? (Verhaftet.) Vorgeföhrt Nachmittag wurde der 78jährige Händler Johannes Hollingshaus von Erbach, Amts Jbslein, und der 17jährige Ländler Ludwig Jockel von Walsdorf wegen Verbrechen gegen die Sittlichkeit verhaftet.

\* (Personal-Veränderungen in der Armee.) Göß, Optm. und Vattr.-Chef vom Feld-Art.-Regt. No. 22, als Adjut. zur 2. Feld-Art.-Inspection commandirt.

\* Auf Antrag der Gemeindebehörde und auf Grund des §. 59 der Gewerbe-Ordnung hat das Polizei-Präsidium in Frankfurt a./M. bestimmt, daß in Zukunft für Straßenmusikanten die polizeiliche Erlaubniß nicht mehr erteilt wird.

\* Am Mittwoch Abend veranstaltete die Städt. Cur-Direction zu Ehren Ihrer Königl. Hoheiten des Prinzen und der Prinzessin Carl, sowie des hier eingetroffenen Großherzogs von Sachsen-Weimar eine bengalische Beleuchtung des Plazes vor dem Curhaus. Während derselben führte die Capelle des Hess. Füß.-Regts. No. 80 mehrere Ansprachen aus.

— (Verfallenes oder außer Cours gesetztes Papiergeld.) Anhalt-Cöthen-Bernburger Eisenbahn-Scheine à 1 Thlr. vom 2. März 1846. — Anhalt-Bernburger Staats-Scheine à 1 und 5 Thlr. vom 18. März 1850, 5. Februar 1852 und 26. Juni 1856, do. à 1 Thlr. vom 25. Juli 1859, do. à 25 Thlr. vom 26. Juni 1856, somit verfallen am 31. December 1868, alle übrigen Anh.-Cöthen- und Anh.-Bernb. Staats-Scheine sind früher verfallen. — Anhalt-Deßauische Kassenscheine à 10 Thlr. vom 1. October 1855, am 31. December 1868; à 5 Thlr. vom 1. August 1849, am 1. März



1858; à 1 Thlr. vom 1. August 1849, am 1. Juli 1863 verfallen. — Anhalt-Deffausche Landes-Banknoten à 1 und 5 Thlr. vom 2. Januar 1847, verfallen am 1. Juli 1866. — Bayerische 10 fl.-Noten der Hypotheken- und Wechsel-Bank vom 1. Juli 1860, am 30. März 1866 verfallen; à 100 fl. vom 1. Juni 1859, verfallen am 1. Juni 1874; à 10 fl. vom 1. August 1857, am 1. October 1874 verfallen. — Braunschweiger Bank- und Darlehens-Bank-Scheine à 1, 5 und 20 Thlr., vom 7. März 1842, am 31. Juli 1861 verfallen. — Braunschweiger Banknoten à 10 Thlr. Gold vom 1. Juni 1856, am 1. November 1861 verfallen. — Bremer Banknoten à 5, 10, 25 und 100 Thlr. Gold vom 1. October 1856; à 100 Thlr. Gold vom 1. December 1863, außer Cours gesetzt vom 1. October 1873 ab. — Breslauer Fäbische Banknoten à 1, 5, 25 und 50 Thlr. vom 10. Juni 1848, am 31. October 1864 verfallen. — Budissiner (Bauken) Banknoten à 5 Thlr. (braune), Lit. F., am 31. December 1861 verfallen; à 5 Thlr. Lit. G. und à 10 Thlr. Lit. H. vom Jahre 1861 find am 30. Juni 1870 außer Cours gesetzt, werden aber noch eingelöst. — Coburger Kassenanweisungen à 1 Thlr. vom 22. Januar 1849, verfallen am 1. October 1874. — Credit-Scheine der Chemnitzer Stadtbank à 1 Thlr., 1. Emission, braune, vom Jahre 1848, am 5. November 1859; à 1 Thlr. 2. Emission, weisse ohne Datum, verfallen am 20. October 1868; à 1 Thlr. 3. Emission, verfallen am 15. Juli 1874. — Danziger Privatbank-Noten à 100 Thlr. vom 1. Juli 1857 und 1867 und 1. Mai 1871, verfallen am 24. December 1873. — Darlehens-Kassenscheine des Norddeutschen Bundes à 5, 10 und 25 Thlr., datirt vom 1. August 1870, find vom 1. Januar 1872 ab außer Cours gesetzt. Die Einführung der 25 Thlr.-Scheine erfolgt nur in Berlin, die der 5 und 10 Thlr.-Scheine bei den von der Regierung bezeichneten Staatskassen. — Gotha'sche Kassenanweisungen à 1 und 5 Thlr. vom 30. September 1847, am 12. September 1865 verfallen. — Hannoversche Stadtkassenscheine à 1 Thlr. vom 7. December 1846, außer Cours gesetzt vom 1. April 1873 ab, werden bis auf Weiteres noch eingelöst. — Hessische (Großherzogth.) Grundrentenscheine, sämmtliche à 1, 5, 10, 35 und 70 fl., verfallen Ende Februar 1872, werden jedoch nachträglich bis Ende December 1875 eingelöst. — Königsberger Privatbank-Noten, sämmtliche vom 1. April 1857 und 13. October 1866, verfallen den 1. Mai 1873. — Kurhessische Kassenscheine à 1, 5 und 20 Thlr., außer Cours am 1. Januar 1869, werden jedoch von da ab von der Regierungs-Hauptkasse in Kassel und von sämmtlichen Rentereien und Rentämtern des Reg.-Bez. Kassel eingelöst. — Kurhessische Leihhaus- und Commerz-Bank-Scheine à 1 und 10 Thlr., jetzt ganz werthlos. — Leipziger Banknoten, alle vor und bis incl. am 1. November 1851 creirte Appoints, am 15. Februar 1862 verfallen. — Magdeburger Privatbank-Noten, alle alten vom 30. Juni 1856 sollten am 30. September 1867 verfallen, werden aber nachträglich bis auf Weiteres noch eingelöst. — Kassanische Landes-Credit-Kassenscheine, sämmtliche find bereits bis auf ca. 8000 fl. eingesogen, und werden auch diese beim Vorkommen eingelöst und erfolgt deren Außercourssetzung am 1. Januar. — Oesterreichische Banknoten, alte Währung, auf Conventionsmünze lautend, à 1, 2, 5, 10, 50 und 100 fl. Die 1 und 2 fl.-Noten find mit Ende December 1872, die anderen jedoch bereits früher verfallen. à 10 fl. österr. Währung mit rothem Druck vom 1. Januar 1858, verfallen vom 1. October 1871 ab; à 100 fl. österr. Währung vom 1. März 1858 mit rothem Druck, verfallen vom 1. Januar 1871 ab. — Pommer'sche Privatbank-Noten à 10, 20, 50 und 100 Thlr. Lit. A., vom 24. August 1849 außer Cours gesetzt. — Posener Banknoten der Provinzial-Actienbank alte à 10, 20, 50 und 100 Thlr. vom 1. December 1857, verfallen am 31. December 1870. — Potsdamer Stadtkassenscheine à 1 Thlr. vom 8. September 1849, find längst verfallen. — Preussische Kassenanweisungen à 1 und 5 Thlr. vom Jahre 1835 und 2. November 1851 und Preussische Darlehens-Kassenscheine à 1 und 5 Thlr. vom 15. April 1848 find außer Cours gesetzt, werden jedoch auch jetzt noch bei den Regierungs-Hauptkassen eingelöst. — Russische Cassen-Anweisungen des Fürstenthums jüngere Linie à 1 Thlr. vom 27. März 1849, am 31. December 1861 verfallen. — Russische Cassen-Anweisungen des Fürstenthums ältere Linie à 1 Thlr. vom 15. Mai 1858, verfallen am 31. Mai 1868. — Rostocker Banknoten vom 1. Juli 1850 à 10, 20, 50 und 100 Thlr., am 31. März 1865 verfallen. — Sächsishe Cassenbills à 1, 5, 10, 20 und 50 Thlr. vom 6. September 1855, verfallen Ende Juni 1872. Dieselben, sowie Cassenbills älteren Datums werden nachträglich eingelöst, wenn sich der Inhaber dieserhalb mit einem Gesuche an die sächsische Regierung wendet. — Schwarzburg-Rudolstädter Cassen-Scheine à 1 und 5 Thlr. vom Jahre 1848, im Jahre 1850 verfallen. — Schwarzburg-Sondershäuser Cassen-Anweisungen à 1 und 5 Thlr. vom 11. März 1854, am 1. Mai 1859 verfallen; à 1 Thlr. vom 25. October 1859, verfallen am 31. Mai 1868; à 10 Thlr. vom 20. December 1855, verfallen am 1. März 1868. — Weimarsche Cassen-Anweisungen à 1 und 5 Thlr. vom 27. August 1847, verfallen definitiv am 31. Mai 1870; à 1 und 5 Thlr. vom 20. April 1859 — außer Cours am 1. Mai 1873 — werden jedoch bis auf Weiteres noch umgetauscht. — Württembergisches Papiergeld à 2, 10 und 35 fl. vom Jahre 1849 und 1850, am 31. December 1862 verfallen. (R. Frl. Br.)

Mainz, 24. Mai. Ueber die Entstehung des Brandes geht dem „Tagblatt“ folgende authentische Nachricht zu. Ein Commis der Firma Karl Jacobs war beauftragt, aus einem in der Güterladehalle in der Frankfurter Abtheilung, dicht bei der Holzbrücke lagernden großen Spiritfass ein Äpfel abzufüllen. Ein Eisenbahnarbeiter A., welcher gewöhnlich die Güter annimmt, stand dabei und verlangte etwas Spiritus, um an einem Faß ein Zeichen wegzunehmen. Als dies geschehen war, fiel der Rest des Spiritus um und ergoß sich auf das Spiritfass. A. nahm ein Bündel Holz und brannte

die Flüssigkeit an, da aber zugleich Derjenige, welcher das Faß abfüllte, den Heber herauszog, so entzündete sich durch das in das Spundloch laufende Feuer das große Faß und explodirte; im Nu stand die Umgebung in Flammen und der traurige Verlauf ist bekannt. A. soll seit heute verschwunden sein.

(Morgewint.) Vor einigen Tagen ereignete sich vor der Schloßwache zu Hannover folgende allerliebste Geschichte. Der zehn Monate alte Sohn des Prinzen Albrecht, Prinz Wilhelm, ein kräftig entwickelter Knabe, wird alltägig in offenem Wagen spazieren geführt und die Schloßwache tritt, während der Wagen den Schloßplatz passiert, ins Gewehr. Vom letzten Jahrmarkt hatte der junge Prinz eine Kinderpistole zum Spielen erhalten und schwingt dieselbe bei seiner Spazierfahrt gar frohlich hin und her, auch wie er die Schloßwache passiert. Die Schloßwache sieht dem schmunzelnd zu, ohne die Wache herauszurufen. Der dienstthuende Officier hört den Wagen und bemerkt, als er aus seinem Zimmer tritt, zu seiner größten Verwunderung, daß der junge Prinz schon fern ist, ohne daß die Wache ihm die Honneurs erzeigt hat. Jorngis eilt er auf die Schloßwache zu mit der Frage: ob er den Prinzen nicht kenne. Der biedere Westfale vom 3. Garde-Regiment z. F. bejaht dieselbe reglementsräßig. Auf die zweite nun in erregtem Tone gestellte: warum er denn nicht herausgerufen? antwortet er beschwichtigend mit verständnisvoller Miene und mit der Hand das Hin- und Herschwingen der Pistole nachahmend: „Er (der Prinz) hat abgemunkelt.“ (Zrib.)

Daß der „alte Blicher“ auch als Sänger einmal Vorberren geerntet hat, ist vielleicht Wenigen bekannt und doch ist dies der Fall gewesen. Blicher war ein sehr großer Verehrer Mozarts und namentlich war für ihn die „Rauberflöte“ das beste Musikstück, welches je geschrieben worden. Auf einer Soirée in Aachen, während des dortigen Congresses, auf welcher auch die Kaiser von Oesterreich und Rußland und der Prinz von Preußen anwesend waren, sang die Catalani unter Anderem auch Papageno's: „Klinge, Glöckchen, Klinge.“ — Der alte Blicher war außer sich vor Entzücken. Er sprach dies ganz laut aus und hat die Sängerin, noch etwas aus der Papageno-Partie vorzutragen. Die Catalani entschuldigte sich, daß sie nichts daraus subdit habe. „Dies schadet nicht“, erwiderte Blicher, „das kann ich Sie gleich lehren: ich kann Alles aus der Rauberflöte.“ „Was, Blicher!“ rief der Kaiser Alexander, „Sie können noch singen? Da müssen Sie uns etwas zum Besten geben.“ Der alte Marschall ließ sich nicht zweimal bitten; er trat vor und sang mit rauher Stimme und dabei ziemlich falsch Papageno's: „Der Vogelfänger bin ich ja.“ Laut lachend gab der Kaiser Alexander das Zeichen zu einem donnernden Applaus und auf allgemeinen Wunsch sang Blicher noch: „Ein Mädchen oder ein Weibchen will ich Papageno sich“ und zuletzt noch aus Mozarts „Entführung“ das Trinklied: „Bivat Bacchus, Bacchus lebe!“ — Der Beifallsturm wollte nicht endigen und die Catalani ängerte lachend: „Der alte Blicher hat mich ebenfogat geschlagen, wie die Franzosen; er ist viel mehr applaudirt worden wie ich.“

Die echten schwedischen Rindhölsen bieten bekanntlich, abgesehen von der Gefährlichkeit der Phosphorsäurehölsen bei Verwundungen, wo durch dieselben leicht eine Blutvergiftung stattfinden kann, einen genügenden Schutz gegen Feuersgefahr, zumal sie nur von einer bestimmten Reibmasse entzündet werden können. Unter diesen schwedischen Sicherheitshölsen, welche im Handel vorkommen, befinden sich viele Nachbildungen und Fälschungen der echten imprägnirten Sicherheitshölsen der Norrköpings Ländfäbrik in Schweden. Letzteres Fabrikat ist eines der vorzüglichsten und zeichnet sich besonders dadurch aus, daß die Röhren nicht abspringen, das Holz nach dem Gebrauch nicht weiter klinkt, sondern sofort und absolut verloscht.

(Der Maulwurf.) Zum Schutze der Feld- und Gartenkultur fängt man an, die wichtige Frage in ernstliche Erwägung zu ziehen, wie die kleinen Vögel nicht allein erhalten, sondern auch gepflegt werden sollen. Aber des dem Menschen so sehr wohlthätigen Maulwurfs ist bisher nur wenig gedacht; im Gegentheil, er findet vielfach Verfolgungen. Die Spitzmaus, die Fledermaus, der Maulwurf und der Igel find keine pflanzenfressende, sondern insektenfressende Thiere, nur daß der Maulwurf auch noch Würfe fängt. Der Maulwurf hat, soweit unsere Kenntnisse reichen, das feinste Geruchsgorgan; die Schleimbäute desselben sollen im Verhältnis der Größe die der Hunde 10fach übersteigen; er wittert den Engerling schon auf 12 Fuß Entfernung und arbeitet gradenwegs auf die Pflanze los, die von einem Engerling angegriffen ist. Seine Lieblingspflanze sind: der Engerling, die Erdraupe und die Ringelwürmer (Tausendfüß) und findet man dem Definieren eines Maulwurfs-Magens die Köpfe derselben, die wegen ihrer schweren Verdaulichkeit länger in demselben zurückgehalten werden; aber niemals Pflanzenreste. Er findet sich auch nur da ein, wo derartige Würmer vorhanden sind, namentlich im feuchten Wiesengrund, der durch das leichtere Eindringen des Maulwurfs bei Ablagerung seiner Eier von Engerlingen besonders angefüllt ist. Herr von Pabo in Weinheim an der Bergstraße, der einen großen eingeschlossenen Garten besitzt, bejagte für jeden Maulwurf 30 kr., der Gärten war daher äußerst frei von Insekten, und so kam es häufig vor, daß die Maulwürfe aus Mangel an hinreichender Nahrung sich häufig den Mauern durch ins Freie arbeiteten, wodurch sich dieser einsichtsvolle Herr jedes Jahr zu neuen Ausgaben für Maulwürfe verstand. Auffallend ist es, daß die sonst so weise Regierung nicht schon längst dem verheerenden Auftreten der Maulwürfe durch den Schutz des Maulwurfs gesteuert und den Kalendermachern, die den unwissenden Menschen geradezu das Maulwurfstechen anrathen, das Handwerk gelegt hat!

Anonyme Zusendungen werden nicht aufgenommen.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Reich in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)



## Niethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

### Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

#### Marstraße 9 zu vermietten:

Im 2. Stock zwei elegant eingerichtete Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche, mit Glasabschluß und Zubehör, sowie die Frontspitze mit zwei Zimmern, Küche, Wasserleitung und Zubehör. R. Reifert. 8289

Adelheidstraße 4 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden etc., auf 1. October zu vermietten. 7213

Adelheidstraße 4a ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie der 3. Stock, bestehend aus Salon und 4 Zimmern mit Veranda, auf gleich oder 1. Juli zu vermietten. Näh. im Hinterhause daselbst. 3036

Adelheidstraße 8 sind ein oder 2 Zimmer nebst Zubehör im 3. Stock auf gleich oder später zu vermietten. R. im 1. St. 9755

Adelheidstraße 14a, Ecke der Moritzstraße, ist eine Wohnung, zwei Stiegen hoch, auf 1. September oder früher zu verm. 10764

Adelheidstraße 16 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermietten. Näheres Moritzstraße 11. 10827

Ecke der Adelheidstraße und Karistraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, zu verm. 10597  
Adelheidstraße 25 ist die Parterre-Wohnung sogleich oder auf 1. Juli zu vermietten. Näh. bei J. Romberger im Hinterhause daselbst. 1544

Adelheidstraße 30 ist die Bel-Etage und Parterre-Wohnung auf gleich zu vermietten. Näheres 2 Treppen hoch. 890

Adelheidstraße 21 ist ein geräumiges Logis zu vermietten. 10759  
Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermietten. 111

Adolphsallee 31 sind die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung sofort zu vermietten. Näh. Parterre. 8512

Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern etc., auf gleich zu vermietten. Näh. bei A. Fach daselbst. 8806

Bahnhofstraße 8, Parterre, sind 3 Zimmer, sowie die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche (Wasserleitung) und Zubehör, auf 1. Juli zu vermietten. 10878

Bahnhofstraße 8a sind zwei geräumige Mansarden zum Aufbewahren von Möbeln oder auch an eine ruhige Familie sogleich oder per 1. Juli zu vermietten. N. Louisenstr. 18, Bel-St. 10556

Bahnhofstraße 9 ist auf 1. Juli eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermietten. 8730

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller etc. auf 1. Juli zu vermietten. 7930

Bleichstraße 17 im 2. Stock sind 2 möblierte Zimmer sofort zu vermietten. 10817

Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermietten. 6956

Bleichstraße 31 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermietten. 10304

Bleichstraße 33, 1 St. hoch, ein sehr freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel und Pension sogleich zu vermietten. 8965

Cassellstraße 3 eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 10884

### Zu vermietten

Dambachtal 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermietten. Näh. daselbst Parterre. 9164

Dogheimerstraße bei W. Sail ist eine kleine Mansarde-Wohnung, bestehend aus einem großen Zimmer, Küche, Keller etc., an eine stille Haushaltung auf 1. Juli zu vermietten. 8962  
Dogheimerstraße 7b ist die Frontspitz-Wohnung auf 1. Juli zu vermietten. 9265

Ellenbogengasse 11 ist der zweite Stock mit Glasabschluß und Wasserleitung auf 1. Juli zu vermietten. 6138

Elisabethenstraße 2 im Deutschen Hause ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermietten. 6826

Elisabethenstraße 3 ist sogleich die möblierte Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern, mit oder ohne Küche, Mansarde und Zubehör, und Mitgebr. des Gartens zu verm. 4468

### Elisabethenstrasse 8

ist der 3. Stock von 5 Zimmern, Küche etc. mit oder ohne Möbel zu vermietten. 10934

Elisabethenstraße 10 sind zwei elegant möblierte Wohnungen, eine und zwei Treppen hoch, mit oder ohne Küche, sogleich zu vermietten. 9223

Elisabethenstraße 14 ist die möblierte Bel-Etage zu verm. 10786

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör, sowie die Frontspitze auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermietten. 6475

### Elisabethenstraße 31, 2. Stock,

6 Zimmer, Zubehör, 2 schöne gerade, 2 schiefe Mansarden. Am 1. Juli zu beziehen. Einzusehen von 12—1 und 3—5 Uhr. 4105

Emserstraße 13 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und allem Zubehör, auf gleich oder später an eine stille Familie zu vermietten. Näheres daselbst Parterre. 6385

Emserstraße 28 sind im 2. Stock zwei Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder 1. Juli zu vermietten. 10509

Emserstraße 31 ist der 2. Stock mit 6 Zimmern und Zubehör zu vermietten; auch kann Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst. N. Dohnaht. 130

Faulbrunnenstraße 1, zwei Treppen hoch links, hübsch möbl. Zimmer zu vermietten. 8506

Feldstraße 13 ist ein geräumiges Parterre-Zimmer mit etwas Keller auf gleich zu vermietten. 10312

Feldstraße 15 ist eine Frontspitz-Wohnung und ein Logis im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermietten. 7229

Feldstraße 25 sind mehrere Wohnungen von 2 und 3 Zimmern zu vermietten. 9765

Frankfurterstraße 5 sind im Haupthaus und Nebenhause möbl. Wohnungen an ruhige Bewohner ohne Kinder zu verm. 9750

Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermietten. Näheres Bahnhofstraße 5. 872

Friedrichstraße 25, Bel-Etage, sind 2 große, schön möblierte Zimmer zu vermietten. 7947

### Weisbergstraße 6

sind 5 möblierte Parterrezimmer mit oder ohne Küche zusammen oder einzeln zu vermietten. 9785

Weisbergstraße 8 sind 2 kleine Wohnungen zu verm. 10097

Weisbergstraße 16 sind im 1. Stock zwei schöne Zimmer, möbliert oder unmöbliert, sowie drei freundliche Dachzimmer, im Ganzen oder geteilt, zu vermietten. 10341

Weisbergstraße 18 sind zwei möblierte Parterre-Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermietten; auf Verlangen mit Kof. 2000

Weisbergstraße 16a ist die Bel-Etage bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermietten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 8912



Geisbergstraße 18 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 2000  
 Geisbergstraße 20b (Landhaus) ist eine elegante Wohnung,  
 bestehend aus 2 Salons mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Keller,  
 3 Mansarden u., zu vermieten. 5885  
 Goldgasse 8 ist eine heizbare Dachkammer zu vermieten. 9324  
 Goldgasse 18, 2 Stiegen hoch, ist ein freundliches, möbliertes  
 Zimmer mit Alkoven sogleich zu vermieten. 3000  
 Heleneustraße 6 im Mittelbau, 2 Treppen hoch, ist ein freund-  
 liches, möbliertes Zimmer für 3 H. monatlich sogleich zu ver-  
 mieten; auf Verlangen kann Mittagstisch gegeben werden. 200  
 Heleneustraße 10 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10970  
 Heleneustraße 15, Bel-Etage, sind mehrere schöne, möblierte  
 Zimmer mit Salon billig zu vermieten. 9120  
 Heleneustraße 18 im 3. Stock ist eine Wohnung, 3 Zimmer,  
 Küche, Keller und Holzstall, zu vermieten. 10663  
 Heleneustraße 19 ist der mittlere Stock, bestehend aus 4 Zim-  
 mern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten.  
 Näheres im Hinterhaus. 9215  
 Hellmundstraße 15 im Vorderhaus, 2. Stock, ist ein schönes  
 Logis auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres bei Ferd.  
 Reinh. Faust, Schwalbacherstraße 15. 10877  
 Hellmundstraße 27b ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern  
 zu vermieten. 8208  
 Hellmundstraße 29 ist im 3. Stock eine abgeschlossene Woh-  
 nung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie Keller und  
 Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. 8898  
 Hermannstraße 7 sind in der Bel-Etage 2 Zimmer, Küche mit  
 Wasserleitung und Zubehör gleich oder 1. Juli zu vermieten.  
 Näheres im Blumenladen an der Sonnenbergerstraße. 10684  
 Hirschgraben 1 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. Juli zu  
 vermieten. 10099  
 Hochstätte 25 sind 2 kleine, freundliche, neue Wohnungen auf  
 ersten Juni oder auch Juli zu vermieten. 10156  
 Hochstätte 28 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 10987  
 Kapellenstraße 1, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 8279  
 Kapellenstraße 3, Part., sind 3 möbl. Zimmer zu verm. 9749  
 Karlstraße 1, 2 St. h., ein möbliertes Zimmer zu verm. 10816  
 Karlstraße 15 sind Wohnungen, aus je 5 Zimmern und Zu-  
 behör bestehend, zu vermieten und können gleich bezogen werden.  
 Näheres Emserstraße 31. 10485

## Karlstrasse 26

ist die elegante Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten auf gleich  
 oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Parterre. 7951  
 Karlstraße 28 ist ein Dachzimmer auf gleich zu vermieten. 7950  
 Karlstraße 30 ist im Vorderhaus der 3. Stock, aus Salon,  
 2 Zimmern, Küche und Mansarden bestehend, eine Mansarde mit  
 Küche, sowie 2 kleine Logis im Hinterhaus, sodann ein Stall,  
 Remise und Werkstätte sogleich zu vermieten. Näheres im  
 Mittelhaus daselbst bei Herrn Kahler. 6698  
 Karlstraße 38 sind mehrere elegante Wohnungen im Vorder-  
 und Hinterhaus preiswürdig zu vermieten. Daselbst ist auch  
 eine Wohnung mit Garten, für einen Gärtner passend, abzugeben.  
 Näh. im Hause selbst, Vormittags von 10—12 und Nachmittags  
 von 2—4 Uhr. 3725  
 Kirchgasse 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zu-  
 behör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres eine Stiege h. 10982  
 Kirchgasse 11 ist eine Bel-Etage von 6 Zimmern und Küche  
 nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8681  
 Kirchhofsgasse 12 ist ein großes, unmöbliertes Dachzimmer so-  
 gleich zu vermieten. 10618  
 Kirchhofsgasse 14 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, sowie  
 ein kleines Ladenlogis zu vermieten. Näheres daselbst eine  
 Stiege hoch. 10981  
 Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stock sogleich oder  
 später zu vermieten. 4594

**Leberberg 7** sind möblierte Zimmer mit oder  
 ohne Pension zu vermieten. 7825  
 Lehrstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche,  
 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1670

Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes, ist der obere Stock, beste-  
 hend in 6 Zimmern und Küche, mit oder ohne Möbel, gleich zu  
 vermieten. 4705  
 Lehrstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli  
 oder auch früher zu vermieten. Näh. Nerostraße 38. 6597  
 Louisenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung auf gleich oder  
 1. Juli zu vermieten. 10783  
 Louisenstraße 27 ist der dritte Stock, bestehend in 8 Zimmern  
 mit allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7338  
 Louisenstraße 30a ist ein schönes Parterre-Zimmer zu ver-  
 mieten. Näheres daselbst. 10452

## Mainzerstrasse 2

ist die Bel-Etage, sowie eine Parterre-Wohnung, möbliert, zu ver-  
 mieten. 10972  
 Mainzerstraße 10 sind möblierte Zimmer mit Pension zu  
 vermieten. 9323  
 Markt 9 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und 2 Man-  
 sarden nebst Zubehör auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 10491  
 Marktstraße 19 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus  
 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Laden für später  
 oder sofort zu vermieten. 10672  
 Mauergasse 2, 3 St. h., unmöbl. Zimmer zu verm. 10756  
 Michelsberg 2 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus  
 3 Zimmern, Küche u., an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu  
 vermieten. 10542  
 Michelsberg 20 ist eine kleine Mansarde-Wohnung auf 1. Juni  
 oder später zu vermieten. Näheres bei F. Matt unten im  
 Laden und bei H. Gärten. 11017  
 Moritzstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern,  
 Küche und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 273  
 Moritzstraße 6 ist im 3. Stock ein Logis von 4—5 Zimmern  
 auf 1. Mai zu vermieten. 7898  
 Moritzstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u.  
 auf 1. Juli zu vermieten. 6527  
 Moritzstraße 20 ist der 2. Stock zum Juli, der 3. Stock sogleich  
 und billig zu vermieten; beide Wohnungen enthalten 4 Zimmer,  
 sowie 1 Salon und Zubehör. 6706  
 Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 3—5 Zimmern auf  
 gleich oder später zu verm. und nach Wunsch zu beziehen. 5188  
 Moritzstraße 36, Ecke der Albrechtstraße, ist der 2. Stock mit  
 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 3326  
 Moritzstraße 46 ist ein großes, schönes Zimmer an eine stille  
 Person zu vermieten. 5751  
 Mühlgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus  
 2 Zimmern, Küche, Kammer, auf 1. Juli zu vermieten. 600  
 Nerostraße 11 ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben, sowie  
 ein Logis von 3 Stuben im 3. Stock mit den dazu gehörenden  
 Räumen auf gleich zu vermieten. 5953  
 Nerostraße 29 ist ein Logis von einer Stube, Kammer, Küche  
 und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10856  
 Nerostraße 36, 1 Treppe hoch, sind 3 möblierte Zimmer zu-  
 sammen oder getrennt zu vermieten; auch kann halbe oder voll-  
 ständige Kost gegen eine billige Vergütung gegeben werden. 7071  
 Nerostraße 13, Hinterh., ein kleines Logis zu vermieten. 7147  
 Nerostraße 27 sind 2 Dachlogis zu vermieten. 8368  
 Reugasse 9 sind die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und  
 Küche, sowie 2 Zimmer nebst Zubehör in der Frontspitze an eine  
 ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 9531  
 Nicolassstraße 5 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus  
 5 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu  
 vermieten. 8031  
 Nicolassstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern,  
 Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten; auf Verlangen  
 können noch 2 Zimmer im 4. Stock dazu gegeben werden. Näh.  
 Nicolassstraße 9, Parterre. 6130  
 Oranienstraße 10 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern,  
 Küche, 2 Mansarden und Keller, an eine ruhige Familie auf den  
 1. Juli zu vermieten. 9248  
 Oranienstraße 15 ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 9771



Oranienstraße 14, 1 Etage hoch, ist ein schönes, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten; auch kann ein zweites Zimmer dazu gegeben werden. 9524  
Oranienstraße 19 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres Webergasse 11. 508  
Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage mit Balkon sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. daselbst. 7214  
Plattenstraße 7 ist eine Dachwohnung sogleich zu verm. 7460  
Quersstraße 1, 3 Etage hoch, ist ein Logis (Edwohnung) von 4 Zimmern und Küche, mit oder ohne Möbel, sogleich oder später zu vermieten. 6609  
Rheinstraße 5 sind 2—4 Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 10902  
Rheinstraße 19 sind in der 3. Etage zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 11018

Rheinstraße 23 ist der 3. Stock, bestehend aus zehn Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder auch geteilt, auf 1. Juli zu vermieten. 7513

Rheinstraße 32 ist die Edwohnung (Bel-Etage) von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7913  
Rheinstraße 33 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 10912  
Rheinstraße 36 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 9220  
Rheinstraße 38 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 675  
Rheinstraße 38 ist eine Wohnung im 2. Stock zu verm. 5744  
Rheinstraße 41 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr Mittags. 6518  
Berl. Rheinstraße 47 ist der dritte Stock zu verm. 188  
Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, aus 3 Zimmern bestehend, zu vermieten und gleich zu beziehen. Auch können 2 Parterre-Zimmer dazu gegeben werden. 190  
Rheinstraße 51 ist die Bel-Etage und das Parterre von je 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Röderstraße 19. 935  
Röderstraße 16 (Allee-Seite) ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Küchen, Gartenvergütungen nebst Zubehör, ganz oder geteilt sogleich zu vermieten. 9477  
Röderstraße 34, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 7870  
Römerberg 17a bei L. Roth ist ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 10567  
Römerberg 20 ist ein Logis zu vermieten. 10519  
Schulgasse 10 ist eine Wohnung zu vermieten. 10846  
Schwalbacherstraße 19 ist im Hinterhaus eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Mai zu verm. 8457  
Schwalbacherstraße 15 sind gut möbl. Zimmer zu verm. 9819  
Schwalbacherstraße 21a sind im 1. Stock zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 10966  
Schwalbacherstraße 32 sind zwei freundliche Dachkammern zum Aufbewahren von Möbeln oder an stille Leute zu vermieten. 10910  
Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Mai an zu vermieten. 6811  
Schwalbacherstraße 39 ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 10641  
Kleine Schwalbacherstraße 1a ist im 3. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9135  
**Sonnenbergerstraße 13, gegenüber dem Cur-saale, sind möblierte Zimmer zu verm. 10988**  
**Sonnenbergerstraße 27, Ecke des Leberbergs 2, sehr gut möblierte Wohnungen zu vermieten. Näheres dort und in der Expedition d. Bl. 6293**  
**Sonnenbergerstraße 37**  
ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 1698  
Steingasse 8, Vorderhaus 1 Treppe rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9302  
Steingasse 14 ist auf gleich ein Logis zu vermieten. 10892

Steingasse 20 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10936  
Steingasse 35 ist auf 1. Juli ein Dachlogis zu verm. 9283  
Stiftstraße 10a ist die Parterrewohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6825  
Stiftstraße 11 im 2. Stock ist eine möblierte Mansarde zu vermieten; auch kann dieselbe gegen geringen Monatsdienst abgegeben werden. 10748  
Stiftstraße 11 ist ein Logis (Frontspitze), bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Juli, sowie ein heizbares Dachzimmer mit Keller sogleich zu vermieten. 9781  
Stiftstraße 12 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus und die Frontspitze im Vorderhaus zu vermieten. 10714  
Stiftstraße 12b ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sogleich zu vermieten. 10193  
Stiftstraße 15 in meinem Neubau sind mehrere freundliche Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Küche, Dachkammern etc., sowie Gas- und Wasserleitung auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näheres bei P. Klein, Handelsgärtner, Elisabethenstraße 16. 10499  
Taunusstraße 28 im 3. Stock links ist ein freundlich möbliertes Zimmer per Monat zu 6 fl. an einen Herrn auf gleich zu vermieten. 10769  
Taunusstraße 43 ist die Bel-Etage auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 8189  
Walramstraße 7 ist der 2. und 3. Stock, jeder bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 10283  
Walramstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im 2. Stock zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 10083  
Walramstraße 17 ist eine Mansarde zu vermieten. 10658  
Walramstraße 27, Hinterhaus, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör, an ruhige Leute sogleich zu vermieten. Näheres im Hause. 217  
Walramstraße 35 sind zwei Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10767  
Walramstraße 35a sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 5554  
Walramstraße 35b ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern auf gleich, sowie eine Frontspitz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Emserstraße 14 im Laden. 7316  
Webergasse 11 ist im 3. Stock ein Logis zu vermieten. 218  
Webergasse 13 ist ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 11030  
Webergasse 44 ist im 3. Stock eine Wohnung, sowie eine Mansarde-Wohnung auf 1. Juli zu verm. R. im Cigarrenladen. 10115  
Obere Webergasse 48 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 6512  
Wellrißstraße 1, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 10925  
Wellrißstraße 5 ist ein schönes Dachlogis an eine ruhige Familie zu vermieten. 10020  
Wellrißstraße 17a ist der 2. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Mansarden, auf gleich oder 1. Juli, sowie eine große Werkstätte und Remise mit abgeschlossener Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Karl Berger, Marktstraße 7. 6931  
Wellrißstraße 4, 1 St. r., ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Auf Wunsch könnte ein zweites Zimmer dazu gegeben werden. 10686  
Wellrißstraße 23 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 3927  
Wellrißstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern etc. sofort oder zum 1. Juli, sodann 1 Dachlogis an stille Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 3, Hinterhaus. 9249  
Wellrißstraße 33, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 9209  
Wellrißstraße 34 ist im 2. Stock eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst allen Bequemlichkeiten, zu vermieten. 8989  
Wellrißstraße 42 ist im Hinterhaus ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 10493



Wellrigstraße 34, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 9518  
Wellrigstraße 42 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 3857

### Wellrigstraße 44

ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sodann der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 9142  
Wellrigstraße 44, Hinterhaus, im 1. Stock ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 8467

### Wilhelmshöhe 1

sind 2 hübsch möblierte Zimmer wochenweise zu vermieten. 10381  
Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage und der 3. Stock, je aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör bestehend, zu vermieten. E. Schott, Architect. 10958  
Wörthstraße 20 sind zwei Dachstuben zu vermieten. 10959  
In dem Landhause Schönthal, Sonnenbergerstraße, 2. Haus oberhalb der Actienbierbrauerei, ist die Parterre-Wohnung auf gleich oder zum 1. Juli billig zu verm. Näh. das. bei H. Vegeré.

### Zu vermieten oder auch unter günstigen Bedingungen zu verkaufen:

Das neu und solid erbaute **Wohnhaus** Rheinstraße 54 Ecke der Schiersteiner Chaussee und der Karlstraße. Dasselbe enthält in jeder Etage ein Salon, sechs Zimmer nebst Zubehör. Näheres Karlstraße 13, Parterre. 235  
Eine abgeschlossene Wohnung von 4—5 Zimmern und allem Zubehör im 2. Stock, nach der Schwalbacherstraße, ist preiswürdig zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres Faulbrunnensstraße 12, Parterre rechts. 6485

### Zu vermieten

neu und elegant möblierte Familienwohnungen mit oder ohne Beköstigung in der Sonnenbergerstraße nahe am Curiaal. Näheres Sonnenbergerstraße 39 a. 242  
In meinem neu erbauten Hause Emserstraße 14 sind Parterre zwei Zimmer und Küche; die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Dachkammer und Gartenbenutzung; der zweite Stock, bestehend aus denselben Räumen; die Frontspizwohnung auf gleich zu vermieten. A. Brandtsch. 3049  
Eine Frontspizwohnung ist auf gleich oder 1. Mai zu vermieten Göttestraße, rechts der Adolphsallee, bei H. Fink. 7625  
Zwei gut möblierte und ineinandergehende Diebstahlstuben sind zu vermieten Stifftstraße 14 a. 7663  
In meinem Seitenbau in der oberen Rheinstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Georg Heß. 7903  
In meinen neuen Häusern in der Wörthstraße sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Wilhelm Fischer, Steinhauer. 8535  
In meinem neuen Hause in der Jahnstraße ist der 2. und 3. Stock sofort zu vermieten. W. Schorfe. 7897

Ein fein möblierter Salon nebst Schlafcabinet, in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens ist für die Dauer billig abzugeben. Näh. Saalgasse 8, 2. Etage. 9321

In dem Hause Karlstraße 44 ist der 1. und 2. Stock ganz oder getheilt auf gleich oder auch später zu vermieten. 8132

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

In meinem Hause Rheinstraße 43 ist der 3. Stock, einen Salon nebst 6 Zimmern und Zubehör enthaltend, auf gleich oder auch später zu vermieten. C. Roth. 9213  
Eine Wohnung (Glasabschluß) von 3 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und großer Verkleide auf Juli zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 9232  
Ein großes, gut möbliertes Zimmer ist zum 1. Juni billig abzugeben Wellrigstraße 20, 1. Etage. 10400  
Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension Frankfurterstraße 5 b. 10424  
Eine möblierte Bel-Etage mit Küche ist zu vermieten. R. Exp. 10685  
In dem Hause Friedrichstraße 5c ist die Parterre-Wohnung, drei große Zimmer, Küche u. enthaltend, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 10677

### Zu vermieten

auf 1. Juni 4 möblierte Parterre-Zimmer mit Glasabschluß. Näh. Bonienstraße 13, eine Etage hoch. 10620  
Im meinem Hause Markstraße 2 sind im 2. Stock zwei Wohnungen mit Zubehör sogleich zu vermieten. Karl Hohn. 10671

### Die Villa Parkstraße 11

ist auf Mitte August zu vermieten; auch ist dieselbe unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Adelsheidstraße 21, Parterre. 10634

### Nabe den Curanlagen

ist eine freundliche, hübsch möblierte Bel-Etage mit Balkon (4 Zimmer, Küche, Mansarde u.) für die Sommermonate sofort zu vermieten. Näh. Exped. 8975  
Vom 15. Juni ab ist

### Elisabethenstraße 8

der fein möblierte 3. Stock zu einem billigen Preise auf das ganze Jahr zu vermieten. 10692  
Die Villa Parkstraße 11 ist auf Mitte August zu vermieten. Auch ist dieselbe unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Adelsheidstraße 21, Parterre. 10434  
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Steingasse 18, 1. St. 10806  
Wegen Abreise ist eine möblierte Bel-Etage von 3—4 Zimmern in der Nähe der Bahnhöfe und Promenaden für die Sommermonate zu vermieten. Näheres Expedition. 10866  
Nabe dem Kochbrunnen ist eine gut möblierte Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. für die Sommermonate zu verm. Näheres in der Expedition d. Bl. 10859  
Ein Stübchen mit Bett zu verm. Heinenstraße 12, Hth. 10921  
Eine vollständige Wohnung ist zu vermieten. Näheres Moritzstraße 9, Hinterhaus, Parterre. 10899

### Zu vermieten

ein Salon und 2 Zimmer, elegant möbliert, für die Sommermonate. Näh. durch R. Kraus, Faulbrunnensstraße 11. 10843  
Ein möbl. Zimmer und eine Mansarde zu verm. Feldstr. 15, 1 St. 1.  
Zu vermieten in der Nicolassstraße eine elegante Wohnung mit großem Balkon. Näh. Exped. 10430  
Mehrere schöne möblierte und unmöblierte Wohnungen mit schönster Aussicht auf den Rhein sind zu vermieten. Näheres in der „Rheinlust“ zu Viebrich. 6343  
In einem Landhause bei Nieder-Walluf ist eine schöne Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Küche, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein, sogleich zu vermieten und zu beziehen. Offerten unter M. M. 80 werden postlagernd Nieder-Walluf erbeten. 10486

Häfnergasse 4 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres bei Lehmann Strauß, Webergasse 3. 8183  
Michelsberg 22 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Paul Korn. 3576  
Das Badenlokal des englisch-deutschen Wein-Depots mit zwei dahinterliegenden Zimmern nebst großen, separaten Kellerräumen ist sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Engel & Sohn, große Burgstraße 2a. 2964